



blickpunkt

INFORMATIONEN
DES JAKOB-BRUCKER-GYMNASIUMS KAUFBEUREN

Schuljahr 2019/20 Ausgabe 18 24.7.2020 23. Jahrgang

Telefon: 08341/96655-0 Fax: 08341/96655-199

Internet: <http://www.jakob-brucker-gymnasium.de>

E-Mail: schule@jakob-brucker-gymnasium.de

Zum Schuljahresabschluss

Ch. Walter – Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern, wer hätte sich im Herbst träumen lassen, was uns das nun zu Ende gehende Schuljahr 2019/20 bringen wird? Ich möchte gar nicht noch einmal aufrollen, was ich schon im Jahresbericht geschrieben habe - aber ich möchte mich in alle Richtungen für die konstruktive und positive Art der Problembewältigung bedanken, die an unserer Schule stattgefunden hat. Schüler, Eltern, Lehrer, Sekretärinnen, Hausmeister, das Leitungsteam, die verschiedenen Gremien (SMV, Elternbeirat, Personalrat, Schulforum), Schulamt und viele uns wohlgesonnene Außenstehende - alle haben dazu beigetragen, dass wir gut durch diese turbulente Corona-geprägte Zeit gekommen sind.

Wer den Jahresbericht in die Hand bekommt, wird auf den ersten Blick nicht vermuten, dass unser Schulleben an Reichhaltigkeit eingebüßt hätte. Man kann sich damit bewusst machen, dass es in diesem Schuljahr deutlich mehr gegeben hat als die letzten Monate, in denen wir auf zahlreiche wertvolle und liebgewonnene Projekte, Fahrten und Feiern verzichten mussten. An dieser Stelle möchte ich allen Autoren für ihre Text- und Bildbeiträge und allen Mitarbeitern für die Gestaltung dieses umfangreichen Schuljahreskompiliums danken - allen voran der Redaktion aus Frau Ulrike Schilling, Herrn Michael Grimm und Herrn Thomas Moritz sowie Herrn Christof Rehm für die wunderbare und aufwändige Erstellung der Klassenfotos.

Der Schuljahreswechsel wird jährlich begleitet von zahlreichen Personalveränderungen. Folgende Kollegen müssen wir leider ganz oder auf Zeit aus unserem Lehrerkollegium verabschieden:

Eine Zäsur in der Schulgeschichte ist sicher das Ende der aktiven Dienstzeit von StD Ulrich **Bihlmayer**. Sein umfangreiches Wirken an unserem Gymnasium im **Blickpunkt** mit ein paar wenigen Zeilen zu würdigen, müsste misslingen. Daher verweise ich auf die ausführliche Verabschiedung im Jahresbericht, möchte an dieser Stelle jedoch nicht versäumen, meinen herzlichen Dank für sein langjähriges, immer dem Gegenüber zugewandtes Wirken als Lehrer, als Kollege, als Fachschaftsleiter und in der Erweiterten Schulleitung auszusprechen. Ich wünsche alles Gute, Gesundheit und viele interessante Begegnungen und Erlebnisse im Ruhestand.

Ebenso verabschieden wir Frau StRin Maria **Stadler**, die ab dem kommenden Schuljahr am Gymnasium Dingolfing unterrichten wird. Sie war zwar nur vier Jahre bei uns, ist aber in dieser Zeit zu einer zentralen Person für viele Schüler und auch im Gefüge des Kollegiums geworden. Wir alle werden sie sehr vermissen. Ich wünsche ihr einen guten Start an der neuen Wirkungsstätte und alles Gute für die private wie berufliche Zukunft.

Wegen Mutterschutzes und für die anschließende Elternzeit verlässt uns für eine gewisse Zeit auch Frau Melanie **Sirch**. Ich wünsche ihr alles Gute für die erneut größer gewordene Familie. Zwei Kolleginnen nehmen ihren Dienst am Ende ihrer Elternzeit an einem anderen Gymnasium wieder auf:

Frau StRin Martina **Stegmiller** am Leonhard-Wagner-Gymnasium Schwabmünchen und Bernadette **Suiter** am Joseph-Bernhart-Gymnasium Türkheim. Den beiden wünsche ich verbunden mit meinem Dank alles Gute für die Zukunft.

StRef Felix **Klemens**, StRef Dominik **Radtke** und StRef Paul **Sommer-Weisel** beenden ihr Einsatzjahr und kehren an die Seminarschule zurück. StRefin Anna **Rinderle** wird im kommenden Schuljahr an einer anderen Einsatzschule unterrichten. Auch bei ihnen möchte ich mich bedanken und für die Zukunft alles Gute wünschen.

Bei StRefin Svenja **Satim**, StRefin Julia **Schaub-Forster** und StRefin Anja **Trischberger** war die Entscheidung des Ministeriums über den nächstjährigen Einsatz bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht gefallen. Wir rechnen jedoch damit, sie auch für das kommende Halbjahr in den Reihen des Kollegiums zu behalten.

Wie das nächste Schuljahr beginnen wird, vermag ich heute nicht zu sagen. In den Sommerferien bleibt noch viel zu planen und zu prognostizieren. Ich hoffe sehr, dass uns das bestmöglich gelingen wird. Am Ende der Ferien werden wir alle Eltern per ESIS-Rundbrief über den ersten Schultag und den Einstieg ins neue Schuljahr informieren.

Bis dahin wünsche ich uns erholsame Ferien, aus denen wir hoffentlich alle gesund und gestärkt ins neue Schuljahr starten können.

Abschiedsworte

Ulrich Bihlmayer – Um mit Kaiser Franz Joseph von Österreich zu sprechen: „Es war sehr schön, es hat mich sehr gefreut.“

Nach 37 Jahren im Schuldienst und nach 29 Jahren am Jakob-Brucker-Gymnasium beende ich mit diesem Schuljahr meinen aktiven Dienst. Das Corona-Virus hat im zweiten Halbjahr Schule nachhaltig beeinträchtigt und auch Verabschiedungsrituale, wie sie bei uns liebgewonnene Tradition geworden sind, unmöglich gemacht. Ich wünsche allen am Schulleben Beteiligten, dass wir bald zu einer Normalität zurückfinden können und die am Jakob-Brucker-Gymnasium so reichhaltige und vielfältige Lebendigkeit wieder Einzug halten kann.

Auf dem Walk of Fame zum Abiturzeugnis

M. Dullak – Kein Abi-Scherz, kein Abi-Ball, keine Zeugnisverleihung? Lange Zeit sah es aus, als ob die Absolvierung 2020 keinen richtigen Abschluss ihrer Schullaufbahn bekommen würde ... doch weit gefehlt: Das JBG wäre nicht das JBG, würde es sich für seine 120 Abiturienten nicht etwas Besonderes einfallen lassen, das unter den einschränkenden Corona-Hygiene-Vorgaben möglich und dennoch ein großartiges Event ist.

Im Zentrum des von den Abiturienten vorbereiteten und im Pausenhof als Auftakt des Abends abgehaltenen Abiturgottesdienstes mit Pfarrer Martin Kugler und Pfarrer Bernhard Waltner stand ein Bild aus Psalm 118: „Der Stein, den die Bauleute verwarfen, ist zum Eckstein geworden.“ Steine gab es genug während der Schulzeit, insbesondere in den Corona-Monaten. Lösungen und Hoffnungen wurden durch leuchtende Farben symbolisiert, mit denen die Steine angemalt wurden. Zum Schluss bekam jeder einen Stein und eine Tube Farbe mit auf den Weg.

Anschließend fand die Abiturfeier mit Zeugnisübergabe statt. Unter der Leitung von „Zeremonienmeister“ Bernhard

Fritsch, seines Zeichens Theatergruppenleiter der Schule, und Thomas Moritz, Betreuer der Technikcrew, gelang ein großartiger Abend, der seinesgleichen suchen wird. Nach einer einführenden Rede der Oberstufenkoordinatorin Stephanie Kühne, die „ihr“ erstes Abi unter sehr schwierigen Bedingungen meistern musste, folgte die Rede des Schulleiters, Herrn Christof Walter, der den Wandel vom behüteten Schüler zum eigenverantwortlichen Erwachsenen in den Blick nahm und dazu ermutigte, die Positiv-Aspekte der Corona-Zeit zu erkennen und in die Zukunft zu retten.

Schüler und Eltern waren - jeder mit seinem persönlichen Picknick-Körbchen - kursweise in Doppelräumen, der Mensa, der Turnhalle oder im Technikum versammelt und beobachteten per Video-Übertragung die Reden und die anschließende Zeugnisübergabe: Jeder einzelne Abiturient schritt hier zu einer individuell ausgewählten Musiksequenz den „Walk of Fame“ entlang - einem mit Blumen, Girlanden und Teelichtern geschmückten Weg bis zum roten Teppich vor einem wunderbar gestalteten Hintergrund. Ein aufregendes Stück Weg: Der eine hatte Herzklopfen, der nächste drehte sich zweimal im Kreis, die dritte machte sogar einen Hopper oder die vierte zeigte das berühmte V-Zeichen in die Kamera, bevor der Schulleiter im Blitzlichtgewitter die so lange ersehnte Abi-Mappe überreichte. So wurde jede/jeder Einzelne auf eine ganz besondere Weise gewürdigt, während Frau Kühne die jeweiligen Schüler und ihre besonderen Verdienste um die Schule zusätzlich benannte. Unterbrochen wurde diese Zeremonie von gut gemachten Einspielern der Abiturienten: Ken Kronester beeindruckte mit einem Beethoven-Klavierstück, die kleine Band um Anton Enzensberger, Peter Becher, Gabriel Chmiel, Luca Neureuter, Laura Pousada (die beiden letztgenannten Q11) spielte lässige Rhythmen und Xaver Jonas trug auf der Klarinette ein Duett mit sich selbst vor. Zusätzlich wurden Live-Interviews mit den Absolventen abgespielt. Ergänzt wurde die Veranstaltung von liebevollen Grußworten des Oberbürgermeisters Herrn Stefan Bosse und der Elternbeiratsvorsitzenden Frau Janina Shafik.

Ein reizendes Intermezzo bildete die Rede der vier Jahrgangsstufensprecher des Abiturjahrgangs, Josefine Wendlinger, Anna Werdich, Ken Kronester und Gabriel Chmiel, die in launiger Weise ihre Schulzeit Revue passieren ließen mit dem Kinderspiel „Ich packe meinen Koffer und nehme mit...“ - angefangen von einem dicken wohlsortierten Mäppchen mit Buntstiften über den coolen Schulbag in der Mittelstufe bis hin zum Ordner in der Oberstufe, bevor sie am Ende „Danke“, „Merci“, „Thank you“ sagten unter dem augenzwinkernden Hinweis, dass es für Altgriechisch nicht so ganz gereicht hat. Schließlich ehrte Frau Stephanie Weiser von der Frank-Hirschvogel-Stiftung noch die drei besten Abiturienten mit einem besonderen Preis, nämlich Johannes Vorbach, Jona Zeiler und Jasmin Abdul für den grandiosen Schnitt von 1,0. Insgesamt 44 Absolventen durften sich über einen Notenschnitt mit einer 1 vor dem Komma freuen, der Schnitt insgesamt lag heuer bei 2,21 - etwas besser als der bayerische Durchschnitt.

Ein solch technisch aufwändiger Abend war nur dank unserer famosen Technik-Crew möglich: ein herzlicher Dank an Andreas Heinrich (10d), Julian Schüler, Tom Tümmers (beide 8b), Johannes Heinrich (8c), Tizian Blank (9c) und Elias Buchegger (Q11).

Nach unterhaltsamen zweieinhalb Stunden klang die Veranstaltung mit vielen guten und anregenden Gesprächen im Pausenhof zwischen Technikum und Mensa aus vor der vom Abschlussjahrgang liebevoll geschmückten Wand mit dem Logo Abi 2020. Eine großartige Verabschiedung eines großartigen Abiturjahrgangs!

Klassenzusammensetzung 2020/21

M. Liebau – Beim Wechsel ins neue Schuljahr wird es aus verschiedenen äußeren Zwängen heraus in manchen Jahrgangsstufen zu neuen Klassenzusammensetzungen kommen. Die endgültige Zusammensetzung kann erst nach Abschluss von Nachprüfungen und Ersatzprüfungen am Ferienende festgelegt werden. Hierfür bitten wir um Verständnis.

Elternbriefe über ESIS

Ch. Walter – Der elektronische Versand von Informationen über ESIS war und ist für uns alle überaus wichtig - das haben wir in diesen Corona-Zeiten gelernt. Immer wieder werden wir jedoch von unserem System benachrichtigt, dass ESIS-Mails nicht zugestellt werden konnten.

Daher zwei große Bitten an Sie: Melden Sie uns eventuelle neue E-Mail-Adressen sofort weiter und achten Sie auf ausreichend Speicherkapazität Ihres E-Mail-Accounts. Nur so ist gewährleistet, dass Sie rechtzeitig alle Informationen - wie z.B. zum ersten Schultag im neuen Schuljahr - erhalten.

Drei Preisträger bei der FÜMo

P. Erbshäuser – Am letzten Schultag vor der Corona-bedingten Schulschließung konnten wir - wie berichtet - fünf erfolgreichen Teilnehmern der ersten Runde der „Fürther Mathematik-Olympiade“ gratulieren und dabei auch - gerade noch rechtzeitig - die Aufgaben der zweiten Runde verteilen. Trotz der widrigen Umstände ließen sich drei tapfere Olympioniken nicht beirren, knobelten eifrig zuhause und lösten die kniffligen Aufgaben mit Bravour. So erzielte **Yichen Duan (6e)** einen hervorragenden 2. Preis, **Alisa Dupanovic (6c)** sowie **Johannes Gruber (6d)** schafften jeweils sogar einen überragenden 1. Preis. Herzlichen Glückwunsch zu dieser enormen Leistung!

Als Anerkennung und Belohnung für die Mühen und die tollen Ergebnisse erhielt jeder Preisträger ein Buch und eine große Tafel Schokolade. Die Preisverleihung fand leider nur im kleinen Kreis bei uns an der Schule statt, da die traditionelle Siegerehrung, die normalerweise am Dossenberger-Gymnasium Günzburg durchgeführt wird und daher immer mit einem Tag schulfrei verbunden ist, heuer leider ausfallen musste. Nächstes Jahr startet die Fürther Mathematik-Olympiade wieder neu und wir hoffen, dass sich viele Schüler vom Beispiel unserer Preisträger und dem Knobelfieber anstecken lassen und auch ihr Glück bei diesem spannenden Wettbewerb versuchen.

Stadtradeln – Zwischenergebnis

B. Harder – Auf geht's zum Endspurt! Wir, das JBG, haben schon 39.379 km erradelt, es fehlen noch ein paar Kilometer bis zum Erreichen des Erdumfangs, der, am Äquator gemessen, ca. 40.040 km beträgt. Jeder kann sich noch anmelden und die bis jetzt zusammengestrampelten Kilometer nachtragen lassen. Spitzenreiter der Klassen ist bis jetzt die 7a. Auch die Lehrer und Mitarbeiter haben schon eine beachtliche Strecke zurückgelegt.

Neues aus dem Lehrerzimmer

Red. – Zwei schöne Meldungen im Juli! Wir freuen uns über die Geburt von Janosch, dem dritten Kind unserer Kollegin Frau Melanie Sirch, am 10. Juli. Und wir gratulieren der frisch vermählten Frau Annika Bockhart, bisher bekannt als Frau Klarwein. Wir wünschen alles Gute für die Zukunft!

Blickpunkt-Klassiker

H. Römer – **Lösung 15. Klassiker:** Ann ist 18 und Mary 24 Jahre alt. Als Mary so alt war, wie Ann heute ist, war Ann 12 und 2 mal 12 ist 24, so alt ist Mary heute. Sieger ist Simon Frank (5b). Gratulation!

Vielen Dank für das Miträtseln in diesem besonderen Schuljahr sagt Heiner Römer³³. Auf ein Neues im nächsten Jahr!

Termine

Samstag, 25.7., bis Montag, 7.9.2020
Sommerferien

Freitag, 31.7.2020

Anmeldeschluss für Nachprüfung und Besondere Prüfung

Dienstag, 1.9.2020

Vorbereitungskurs zum Erwerb des Latinums

Mittwoch, 2.9., bis Freitag, 4.9.2020

Nachprüfung am JBG

Besondere Prüfung am Gymnasium Marktobderdorf

Donnerstag, 3.9.2020

Prüfung zum Erwerb des Latinums

Dienstag, 8.9.2020

Erster Schultag im Schuljahr 2020/21

Redaktion: Dullak, Friedl, A. Grimm, Klauer